

**Liste der griechischen Laute**, deren Aussprache vom Gewohnten abweicht (Verlinkung auf den jeweiligen Wikipedia-Artikel) [Quelle: W.S. Allen, *Vox Graeca*, Cambridge 1987, 177f.; Historischer Lautstand ist weitgehend das fünfte und vierte Jahrhundert v. Chr.]:

Schreibung	Internat. Lautschrift / deutsches Beispiel	Wortbeispiel / Erklärungen
γ (vor κ, χ, γ, μ)	[ŋ] / Angela	ἀγκυλομήτης, ἄγγελος, ἄγχι, ἦγμαι
ε	[ɛ] / messen	ἄγετε
ει	[e] / Meter	εἶναι
ευ	[ɛu] / als e-u-Diphthong ( <b>nicht:</b> [oi])	εὖ, Εὐρώπη
ζ	[zd] / Ast (stimmhaftes –s-)	ῥζος, Ζεύς
δ, τ, θ β, π, φ γ, κ, χ	[d], [t], [th] [b], [p], [ph] [g], [k], [kh] Die medialen Varianten [t], [p], [k] haben im Deutschen, das die harten Plosiva grundsätzlich behaucht, kein Äquivalent. Handrückentest!	τίθημι πέφηναι κέχρημαι Wesentlich ist die Differenzierung der behauchten und der unbehauchten harten Plosiva, gerade auch innerhalb eines Wortes. Zum Phonemcharakter von κ / χ vgl.: κείρων vs. χείρων.
ο	[ɔ] / Gott	ζύγος, Ὀμηρος
σ	[s] <b>nur</b> vor β, γ, δ, μ stimmhaftes [z]	Θουκυδίδης, κόσμος σβέννυμι
ω	[ɔ:] / gelängte Variante des [ɔ] in „Gott“	ἄγω, ἄγών

Gut üben läßt sich für Lehrer, die selbst die klassische Schulaussprache gelernt haben und auf die historische Aussprache umsteigen wollen, an folgenden Wörtern:

εἶναι, μόσχος, φιλοσοφία, Ζεύς, Μοῦσα, Ἀθήναζε, παιδεύειν, φθάνω, Φίλιππος, Σωκράτης, Εὐριπίδης, παραζεύγνυμι, εὐθύς, ἀσφάλεια, βαπίζω, ὀρχήστρα, Κρόνος / Χρόνος, θύραζε, βασιλεύς, γλώττα, γέφυρα, εἰρήνη, εὐαίνητοι.

**Zum Akzent:** Es steht fest, dass das Altgriechische – wie auch die Akzentnamen zeigen – den Akzent nicht durch Stimmdruck, sondern durch Stimmhöhe realisierte. Über das jeweilige Höhenintervall ist nichts Sicheres bekannt; es kann durchaus von unterschiedlicher Emphase bestimmt gewesen sein. Wahrscheinlich lässt sich eine Tonhöhensteigerung von unakzentuierter Silbe über gravis-akzentuierter Silbe zu akut-akzentuierter Silbe annehmen. Während im Falle des Gravis und des Akuts die Stimme erst auf der Silbe, die der akzentuierten Silbe folgt, wieder gesenkt wird, erfolgt die Stimmsenkung im Falle eines Zirkumflexes bereits auf derselben Silbe wie die Stimmerhöhung.

**Wichtig:** Der Wortakzent wird auch im Vers gesprochen, hingegen erhalten lange Silben im Vers **keinen Iktus**.